

Martin Rivoir

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg



Martin Rivoir, MdL Söflinger Str. 145 89077 Ulm

An die
örtlichen Medien

Vorsitzender des Ausschusses für
Finanzen
Mitglied im Ausschuss für Wissenschaft,
Forschung und Kunst
Kulturpolitischer Sprecher

Haus der Abgeordneten
Konrad-Adenauer-Str. 12
70173 Stuttgart
Telefon (0711) 2063 - 751
Telefax (0711) 2063 - 710

Bürgerbüro:
Söflinger Str. 145
89077 Ulm
Telefon (0731) 3989700
Telefax (0711) 206314751

Martin.Rivoir@spd.landtag-bw.de
www.rivoir.eu

4. September 2022

Pressemitteilung

MdL Rivoir begrüßt die Absicht von Universitätsklinikum Ulm (UKU) und Bundeswehrkrankenhaus Ulm (BWK) zur engeren Zusammenarbeit

Es gibt aus Sicht des Ulmer Landtagsabgeordneten Martin Rivoir zahlreiche gute Gründe, die jetzt schon bestehende Zusammenarbeit von UKU und BWK deutlich zu intensivieren. In dieser Intensivierung liegen für beide Einrichtungen große Chancen, es könnte ein Leuchtturmprojekt mit bundesweiter Strahlkraft entstehen.

Für das BWK würde eine solche enge Kooperation einen verbesserten bundesweit einmaligen Zugang zum Potential der Universitätsmedizin bedeuten. Dies wäre für das BWK auch im Vergleich zu anderen Standorten z. B. ein Vorteil bei der Personalgewinnung und Qualifikation. Auch ist der Bereich der Rehabilitation, bei dem das UKU durch das RKU höchste Qualität bieten kann, für die Bundeswehr und ihre Krankenhäuser ein immer wichtigeres Thema.

Für das UKU würden sich dadurch u. a. wichtige Entwicklungsperspektiven in der Traumaforschung ergeben. Es geht nach Ansicht von Rivoir aber auch um grundsätzliche strategische Überlegungen.

Rivoir: „Gerade ändert sich die Landschaft der Universitätsklinika in Baden-Württemberg dramatisch. So will die Landesregierung in den nächsten Jahren die Kooperation der Kliniken Mannheim und Heidelberg mit über einer Milliarde Euro unterstützen. Diese Investitionen im Rhein-Neckar-Rau sind sinnvoll und richtig, die anderen baden-württembergischen Standorte dürfen aber nicht vergessen werden. Die angedachte Kooperation UKU/BWK wäre für den Medizinstandort Ulm ein absolutes Alleinstellungsmerkmal und müsste durch die Landesregierung ebenfalls massiv unterstützt werden. Auch aufgrund der räumlichen Nähe der beiden Institutionen auf dem Oberen Eselsberg ist eine solche enge Kooperation absolut naheliegend.“

Rivoir in einer Pressemitteilung weiter: „ Ich bin dem Biberacher SPD-Bundestagsabgeordneten Martin Gerster sehr dankbar, dass er nach einem Informationsbesuch mit mir im Universitätsklinikum Ulm vor einigen Monaten dieses Thema sofort aufgegriffen hat und es bei den zuständigen Stellen in Berlin adressiert hat.“

Mit der Bitte um Veröffentlichung

Martin Rivoir

Bei Rückfragen zu erreichen unter 0172-7318983